

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

So spielte der Gast zuletzt

HNA vom 30.3.2013 Von Paul Schmitt

Glücksgöttin ist mit Willingen

SCW holt beim 1:1 in Neuhoft wichtigen Zähler

Neuhof/Willingen. Nachdem der SC Willingen vor einer Woche in Flieden (0:1) erst in der Nachspielzeit eines verdienten Punktes beraubt wurde, neigte Glücksgöttin Fortuna am Ostersamstag ihr Haupt wieder etwas den Upländern zu.

Google-AnzeigeWir beraten UnternehmenGenossenschaftliche Beratung: fair, aufrichtig, verständlich. Zur Bank. www.vr.de/Beratung



Keeper Yannick Wilke. Foto: zbj

In der Nachspielzeit des Nachholspiels bei Aufsteiger SV Neuhoft segelte eine Flanke aus dem Mittelfeld in den Strafraum der Gastgeber. Von den Willinger Angreifern ist meilenweit nichts zu sehen. Neuhofts Mathias Mikolajek versucht den Ball aus der Gefahrenzone zu befördern, erwischt ihn aber derart

unglücklich mit dem Spann, dass er sich als Bogenlampe hinter dem verdutzten Neuhofer Keeper Benedikt Kaiser zum 1:1 (1:0)-Endstand ins Tor senkt.

Kurze Zeit später ist Schluss in der Verbandsliga-Partie und Willingen kann die mehr als zwei Stunden dauernde Heimfahrt zumindest mit einem Zähler im Gepäck antreten - im Übrigen dem ersten aus den bislang vier Spielen des neuen Jahres.

Durch diesen Punkt verbleiben die Upländer allerdings weiterhin auf einem Abstiegsplatz, haben aber den zwei Spiele weniger absolvierten SV Neuhoft auf Distanz gehalten. Dieser wäre im Falle eines Sieges mit dem Team von Trainer Uli Schwalenstöcker nach Punkten gleichgezogen. „Es ist schon bezeichnend, dass wir nur durch solch ein Eigentor zu einem Treffer gekommen sind“, befand Co-Trainer Bernd Keindl.

In der Tat hatte Willingen, das ohne die gesperrten Philipp Ullbrich und Christoph Keindl antreten musste, außer gutem Willen im Angriff nicht viel zu bieten. In der zweiten Halbzeit gab der SC seine Zurückhaltung zwar etwas auf. Richtig gefährlich wurde es für das Gehäuse von Kaiser jedoch zu keiner Phase. Wahrscheinlich hätte Neuhoft den Sieg sogar über die Zeit gebracht, wäre Mikolajek nicht jenes Missgeschick unterlaufen, was zum Ausgleich führte. Ansonsten hätte Willingen womöglich noch zwei Stunden anrennen können, ohne einen Treffer zu erzielen.

Einer dürfte nach diesem Treffer aber ganz tief durchgeatmet haben: Willingens Keeper Yannick Wilke. Dessen Fauxpas nach einer knappen halben Stunde hatte die Neuhofer Führung eingeleitet. Nach einer Rückgabe auf den Torwart schlug dieser den Ball nicht entschlossen genug

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

aus der Gefahrenzone, so dass sich Neuhofts Angreifer Kemal Sarvan die Kugel angelte. Dieser passte zu dem einschussbereiten Osman Özlük, der keine Mühe hatte, zum 1:0 einzuschieben. Danach beschränkten sich die Gastgeber darauf, das Ergebnis zu verwalten, anstatt mit einem weiteren Treffer für die Vorentscheidung zu sorgen.

Die spärlichen durch die offensivere Willinger Spielweise in der zweiten Hälfte möglich gewordenen Konter der Hausherren wurden von diesen aber allesamt kläglich vergeben. Gegen Ende versuchte Neuhoft mit Zeitschinden, den Vorsprung über die Zeit zu bringen, was jedoch misslang, da der Schuss im wahrsten Sinne des Wortes nach hinten los ging.

„Natürlich war es etwas glücklich. Wir haben in der zweiten Halbzeit aber einiges dafür getan, dass es doch noch zum Punkt gereicht hat“, analysierte Schwalenstöcker das Spielgeschehen kurz nach Spielende.

HNA vom 1.4.2013 Von Tobias Kisling

U21 des KSV Hessen feiert Kanter Sieg gegen den SC Willingen 7:0 – Junglöwen brillieren

Kassel. Ein besseres Ostergeschenk hätte sich die U 21 des KSV Hessen Kassel in der Fußball-Verbandsliga nicht machen können: Mit 7:0 (5:0) schickte die Elf von Trainer Mirko Dickhaut Tabellennachbar SC Willingen nach Hause und sammelte wichtige Punkte im Abstiegskampf.



Das 2:0: Steffen Dieck (links) kommt vor Willingens Torhüter Sven Engelhardt an den Ball. Insgesamt siebenmal musste der SC-Keeper das Leder aus seinem Tor holen. Foto: Schachtschneider

Kurz vor dem Anpfiff hatte KSV-Kapitän Jens Wörner seine Mannen noch einmal angespürt. „Wir machen von Anfang an Druck“, forderte er.

Tatsächlich dauerte es keine zwei Minuten, bis der Ball das erste Mal im Tornetz des SC zappelte; allerdings entschied der Schiedsrichter korrekterweise auf Abseits.

Dafür legte Flügelspieler Gianluca Maresca Willingens Torwart Winterhagen fünf Minuten später ein Osterei ins Tor: Seine verunglückte Flanke senkte sich über den SC-Schlussmann zur frühen Führung der Junglöwen in die Maschen (7.).

Sofort legte der KSV nach. Über die rechte Seite bot Willingen keine Gegenwehr, und Steffen Dieck erhöhte nach einer scharfen Flanke auf 2:0 (10.). Fünf Minuten später legte Nima Latifiahvas per Hacke auf Sefa Cetinkaya auf, und es stand 3:0.

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

Sein zweites Tor des Tages erzielte Maresca auf spektakuläre Art: per Fernschuss von der Mittellinie (19.). Doch damit nicht genug: Noch vor der Pause erhöhte Latifahvas auf 5:0 für die überragenden Gastgeber (38). „Wir haben die Führung erzwungen“, meinte Dickhaut zufrieden zum Halbzeitresultat.

Keine 20 Sekunden waren im zweiten Durchgang gespielt, als Cetinkaya auf 6:0 erhöhte. In der Folge verringerte der KSV das Tempo, ehe Okan Gül einen Freistoß zum 7:0-Endstand in den Winkel (69.) zirkelte.

Willingen hingegen kam erst nach 82 Minuten zur ersten Torchance, bei der KSV-Torwart Christoph Winterhagen keine Probleme gegen den Distanzschuss von Max Ullbrich hatte.

„Heute hat das Zuschauen Spaß gemacht. Ein hochverdienter Sieg“, freute sich Dickhaut. Allerdings warnte er zugleich davor, das 7:0 überzubewerten. „Wir dürfen jetzt nicht hochmütig werden.“

Das war das Vorrundenspiel

WLZ vom 29.09.2012

Wichtiger 4:3-Heimsieg gegen SV Steinbach

SC Willingen siegt mit Dusel und Kampf

Mit großem Einsatz und viel Glück hat sich Fußball-Verbandsligist SC Willingen ein 4:3 (2:1) gegen den SV Steinbach erkämpft. In einem abwechslungsreichen Spiel mussten die Upländer bis zum Schluss zittern, bevor sie sich über drei wichtige Punkte freuen konnten.

Willingen. Schon nach drei Minuten hatten die Willinger Glück, als nach einem leichtfertigen Ballverlust der völlig freistehende Laibach aus Kurzdistanz am Willinger Kasten vorbeizielte. Das Tor fiel etwas überraschend auf der anderen Seite: Daniel Butterweck stand nach schönem Pass aus der Mitte auf der linken Seite goldrichtig und ließ SVS-Torwart Motzkus keine

Abwehrchance (8.). Ruhe kam dadurch freilich nicht ins Willinger Spiel: Erst entschärfte Torwart Yannick Wilke mit einer Glanzparade Münkels 25-Meter-Hammer (13.), dann

köpfte Laibach knapp vorbei (18.). Auf beiden Seiten lagen zeitweise die Nerven blank. Zum Beispiel nach 20 Minuten, als nach einem Foul von Daniel Wilke mehrere Spieler beider Teams vor dem Willinger Strafraum aufeinander losgingen. Der besonnene Schiri Kristek (Büdingen) ließ allerdings die Rote Karte stecken, die wohl für mehrere Akteure beider Teams angebracht gewesen wäre.

Zwei hochwertige Chancen vergaben die Gäste noch, ehe Müller nach einer Flanke von rechts den Ball unbedrängt im Willinger Tor unterbrachte (31.). Doch der SCW raffte sich wieder auf, Hoffmann besorgte per Foulelfmeter kurz vor der Pause das wichtige 2:1 (44.).

Drei Minuten nach Wiederanpfiff scheiterte SVS-Angreifer Fladung an

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

Wilke, den folgenden Konter schloss Hoffmann nach Flanke von Butterweck zum 3:1 ab (49.). In der Folge verpasste es der SCW, bei mehreren Chancen alles klar zu machen – und bekam das 3:2 von Münkel als Quittung (56.). Wieder bewiesen die Upländer Moral und wurden belohnt, als Max Ullbrich nach Butterweck-Solo über links in der Mitte freistand und zum 4:2 vollstreckte (74.). Eng wurde es nochmal, als Münkel nach einer Ecke höher sprang als die komplette Willinger Abwehr und zum 4:3 einnickte (85.). Mehr war für die Gäste aber nicht mehr drin. (mas)

Willingen: Y. Wilke; St. Butterweck, Tesfu, D. Butterweck (75. Kaiser), Emde, P. Ulbrich, Keindl, Hofmann, M. Ulbrich (90. von der Heide), D. Wilke, Plonka.

Steinbach: Motzkus; Becker, Trabert, Wiegand, Möller, Laibach, Münkel, Fladung (80. Ludwig), Müller, Bott, Terentew.

Schiedsrichter: Matthias Kristek (Büdingen)

Tore: 1:0 Daniel Butterweck (8.), 1:1 Marcel Müller (33.), 2:1 Johannes Hoffmann (44., Foulelfmeter), 3:1 Johannes Hoffmann (49.), 3:2 Florian Münkel (57.), 4:2 Max Ullbrich (73.), 4:3 Florian Münkel (85.)

Zuschauer: 100.

Willinger Leistungsträger



Max Ullbrich
Position: Angriff
24.09.1990



Daniel Butterweck
Position: Mittelfeld
06.04.1990



Sebastian Kesper
Position Angriff
23.04.1987



Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013



Vs.



Bilanz der Meisterschaftsspiele						
SVS vs. SC Willingen						
		Zu Hause		Auswärts		
Nr.	Klasse	Datum	SVS	: GEG	GEG	: SVS
1	LL 01/02	03.10.2001			1	: 0
2	- "	30.04.2002	3	: 0		
3	LL 02/03	24.08.2002			3	: 0
4	- "	21.04.2003	2	: 1		
5	VBL 08/09	08.11.2008			0	: 1
6	- "	30.05.2009	0	: 3		
7	VBL 11/12	24.08.2011			2	: 5
8	- "	04.12.2011	5	: 1		
9	VBL 12/13	30.09.2012			4	: 3
10	- "	13.04.2013				

Tore insgesamt		10	5	10	9
----------------	--	----	---	----	---

Stand: aktuell: 24.08.2011 11.04.2013

Bilanz der Meisterschaftsspiele						
SVS vs. SC Willingen						
Stand: aktuell: 24.08.2011	Siege	Unentsch.	Niederlagen	Tore	G-tore	Für den SVS sind das:
	3	0	1	10	5	Zu Hause
	2	0	3	9	10	Auswärts
	5	0	4	19	15	Gesamt

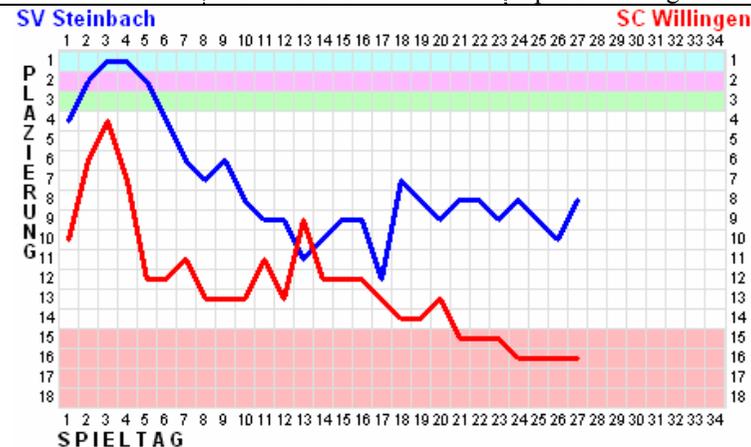


SC Willingen 2012/13

Hinten v. links: Trainer Bernd Keindl, Moritz Bäcker, Christoph Keindl, Patrick Plonka, Marco Buhl, Manfred Feistner, Sebastian Kesper, Daniel Butterweck, Steffen Butterweck, Trainer Ulrich Schwalenstöcker;
Vorn v. links: Tobias v. d. Heide, Mario Emde, Max Uilbrich, Sven Engelhardt, Yannick Wilke, Johannes Hoffmann, Philipp Uilbrich.

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

13.4.2013	SV Steinbach	SC Willingen
Chancen	62,98 %	37,02 %
Tabellenposition	8	16
Pkt.	33	21
Spiele	21	24
Pkt. pro Spiel	1,57	0,88
Siege	9 (42,86 %)	5 (20,83 %)
Niederlagen	6 (28,57 %)	12 (50,00 %)
Tore	37:25	35:56
Tore pro Spiel	1,76:1,19	1,46:2,33
Höchster Sieg	5:0 gegen Tuspo Grebenstein (H)	6:1 gegen SG Gilsa/Jesberg/W (H)
Höchste Niederlage	1:5 gegen SG Gilsa/Jesberg/W (A)	0:7 gegen KSV H. Kassel II (A)
Aktuelle Serie	2 Siege, seit 5 Spielen nicht verloren	5 Niederlagen, seit 11 Spielen nicht gewonnen





FSV DÖRNBERG
1949 / 80 e.V.

Unser nächstes Spiel

Verbandsliga Hessen Nord 2012/13
Mittwoch, 17.04.13 19.00 Uhr
SVS – FSV Dörnberg



VERBANDSLIGA HESSEN NORD
SV Steinbach
1920 e.V.
2012/2013



OSC Vellmar

Es folgt Auswärtsspiel

Verbandsliga Hessen Nord 2012/13
Sonntag, 21.04.13 15.00 Uhr
OSC Vellmar II - SVS



VERBANDSLIGA HESSEN NORD
SV Steinbach
1920 e.V.
2012/2013

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

SC Willingen

Abgänge: Matthias Trachte (Netze/Freienhagen), Marco Harnacke, Domenico Krämer (beide Brilon), Andreas Klassen, Ernst-Constantin Kesper (Kirchhörder)

Zugänge: Yannick Wilke (Paderborn), Patrick Plonka (Antfeld), Felix Niemeier, Kevin Figge, Tobias von der Heide, Marius Lahme (alle eigene Jugend), Moritz Bäcker (Korbach).

Tor: Engelhardt, Wilke, Triharta, Lahme.

Abwehr: Meyer, Feistner, St. Butterweck, Emde, Wilke, Figge, Bäcker.

Mittelfeld und Angriff: Buhl, D. Butterweck, Hoffmann, Kaiser, Keindl, Kesper, Niemeier, Plonka, Tesfu, M. Ullbrich, P. Ullbrich, von der Heide.

Trainer: Ulrich Schwalenstöcker und Bernd Keindl (wie bisher)

Meisterschaftsfavoriten: Hessen Kassel II, Lehnerz

Eigenes Saisonziel: Klassenerhalt

Wir danken

für Ballspenden vor der Saison 12/13 durch
Weber Werbung Eiterfeld, Metalltechnik Göring Kaiseroda,
Baugeschäft Hermann Heiboldshausen, Autohaus Scheller
Fulda, Handelsvertretung Matthias Bleuel Burghaun, Herr
Findeis Reisecenter Alltours Hünfeld, Fa. Schwartz
Frästechnik Burghaun, Maler Martin Hergert Steinbach, Fa.
Giebel Eiterfeld, Berthold Vogt Steinbach, Hans Werner
Monius Steinbach, Frank Henkel Steinbach

Damit bleiben wir am



Herzlichen Dank

Rund um das Spiel SVS – SC Willingen 13.4.2013

So schnitt unser heutiger Gegner vergangene Saison ab:

Verbandsliga Hessen N 2011/12	Sp.	g	u	v	Torverh.	Diff.	Pkt
1 Hünfelder SV	34	24	6	4	94 : 41	53	78
2 TSV Lehnerz	34	21	7	6	90 : 42	48	70
3 KSV H. Kassel II	34	20	6	8	109 : 62	47	66
4 SV Adler Weidenh.	34	16	8	10	90 : 70	20	56
5 SVA Bad Hersfeld	34	16	8	10	61 : 61	0	56
6 SSV Sand	34	14	9	11	62 : 50	12	51
7 1. FC Schwalmstadt	34	14	7	13	71 : 61	10	49
8 FV Melsungen	34	12	11	11	62 : 64	-2	47
9 FSV Dörnberg	34	11	10	13	61 : 58	3	42
10 FC Eichenzell	34	10	12	12	57 : 67	-10	42
11 OSC Vellmar II	34	12	6	16	54 : 75	-21	42
12 Tuspo Grebenstein	34	10	11	13	48 : 59	-11	41
13 TSV 1850/09 Korbach	34	11	9	14	67 : 82	-15	41
14 SV Steinbach	34	10	10	14	68 : 74	-6	40
15 SC Willingen	34	8	8	18	53 : 85	-32	32
16 TSV Wolfsanger	34	7	10	17	49 : 74	-25	30
17 TSV Mengersberg	34	8	6	20	48 : 85	-37	30
18 SG Bad Soden	34	7	6	21	44 : 78	-34	27

Das war die Tabelle nach 21 Spielen in der vorigen Saison

© bh Verbandsliga Hessen Nord 2011/12 - 1.Mannschaft- 12.12.2011									
			Spiele	Tore	Diff.	Punkte	S	U	N
1	(1)	Hünfelder SV	21	57 : 22	35	50	16	2	3
2	(2)	KSV H. Kassel II	20	65 : 34	31	40	12	4	4
3	(3)	TSV Lehnerz	21	52 : 31	21	38	11	5	5
4	(4)	SSV Sand	21	40 : 27	13	34	9	7	5
5	(5)	SV Adler Weidenh.	20	58 : 46	12	32	9	5	6
6	(9)	1. FC Schwalmstadt	21	42 : 37	5	31	9	4	8
7	(11)	SVA Bad Hersfeld	21	36 : 38	-2	31	9	4	8
8	(6)	FSV Dörnberg	20	39 : 28	11	30	8	6	6
9	(7)	Tuspo Grebenstein	20	34 : 34	0	29	7	8	5
10	(8)	SV Steinbach	21	48 : 45	3	28	7	7	7
11	(10)	FC Eichenzell	21	37 : 42	-5	28	7	7	7
12	(12)	TSV 1850/09 Korbach	20	41 : 49	-8	27	7	6	7
13	(13)	FV Melsungen	20	35 : 39	-4	26	6	8	6
14	(15)	TSV Wolfsanger	21	32 : 47	-15	22	6	4	11
15	(14)	SC Willingen	20	24 : 40	-16	19	5	4	11
16	(16)	OSC Vellmar II	21	24 : 53	-29	17	4	5	12
17	(17)	TSV Mengersberg	20	23 : 50	-27	12	3	3	14
18	(18)	SG Bad Soden	19	20 : 45	-25	11	2	5	12